

Fachverband Gewaltfreie Kommunikation lädt zur ersten GFK-AusbilderInnen-Konferenz ein

Foto: Andi Schmidbauer, Vera Heim, Ingrid Holler, Angela Dietz, Klaus Karstädt, Gabriele Lindemann, Elisabeth Sachers



Fast zwei Jahre Vorplanung haben sich gelohnt: Für den 17. März 2016 hatte der Fachverband Gewaltfreie Kommunikation zur ersten GFK-AusbilderInnen-Konferenz eingeladen. Ursprünglich in Frankfurt geplant, um die Wege aus dem deutschsprachigen Raum für alle Interessierten in Balance zu halten, verlegten wir den Ort dann nach München, denn die meisten KollegInnen reisten aus dem Süden an.

Mit dieser Konferenz wollten wir an den Erfahrungsaustausch anknüpfen, den wir 2012 begonnen und jährlich fortgeführt hatten: In den TrainerInnentreffen in München und Niederkaufungen. Das Organisationsteam Gabriele Lindemann, Andi Schmidbauer und Cornelia Timm hatte im Vorfeld alle anerkannten / zertifizierten KollegInnen (Fachverband Gewaltfreie Kommunikation, CNVC und Steyerberg) angesprochen, die GFK-Ausbildungsprogramme von zusammenhängend wenigstens 10 Trainingstagen seit mindestens drei Jahren kontinuierlich durchführen.

Am Herzen lag uns dabei, gemeinsames langjähriges Wissen und unsere praktischen Erfahrungen nutzbar zu machen – daher wollten wir den Kreis der Teilnehmenden in diesem Rahmen halten. Bedauert haben wir, dass keine der AssessorInnen dabei waren, denn wir hätten gerne auf die wechselseitigen Erfahrungen in der Begleitung von Zertifizierungsprozessen aufgebaut und das Miteinander gestärkt.

Als Vertreterin für die Schweiz bereicherte Vera Heim unsere Runde. Neben Austausch und Gemeinschaft freuten wir uns daran, aus einem gemeinsamen Fundus von über 100 Jahren Trainings- und Lebenserfahrung mit der GFK schöpfen zu können.

Unsere Themen:

- Austausch unserer Erfahrungen von bis zu 15 Jahren rund um Inhalte und Kriterien in der Vermittlung von GFK-Ausbildungsprogrammen
- Mögliche Kriterien für eine Train-The-Trainer-Qualifizierung
- Nutzen unserer Erfahrungen in der Begleitung von Anerkennungsprozessen

Unsere Ziele:

- Die GFK im deutschsprachigen Raum stärken
- Die Qualität der Weitergabe der GFK fördern
- Zu Transparenz und Sichtbarkeit im Kontext der Organisationen rund um die Berufe Training, Coaching und Beratung beitragen.

Mehrfach hören wir von GFK-Interessierten Irritation zu unterschiedlichen Bezeichnungen der Angebote wie Grundlagen-, Basis-, oder Einführungsseminar sowie Grundausbildung, Jahrest raining usw. Zur Transparenz und um die Orientierung zu erleichtern, haben wir uns auf einheitliche Bezeichnungen verständigt und werden dazu im Kreis der KollegInnen informieren:

Seminare, die keine Vorkenntnisse voraussetzen, werden wir künftig Einführungsseminar oder Einführungstag(e) nennen.

Vertiefungsseminare dienen zur Vertiefung des bereits Bekannten, während Aufbautrainings oder –seminare neuen Stoff beinhalten.

Den Begriff Ausbildung wünschen wir uns in Verbindung mit folgenden Kriterien:

- beinhaltet mindestens 10 Tage
- nicht an einem Stück, sondern mehrere Module
- mit festem Ausbildungsplan
- formulierte Ziele
- feste Gruppe
- es gibt einen definierten Anfang und ein definiertes Ende
- Lern- bzw. Coaching-Gruppen zwischen den Modulen
- Literaturstudium

Eine Ausbildung kann auch ein modularer Lehrgang sein.

Ein Jahrestraining ist ein Kurs mit mehreren Modulen, die über ca. 1 Jahr verteilt sind.

Zuletzt haben wir uns in diesem Abschnitt mit dem Unterschied zwischen Weiterbildung und Fortbildung befasst. Der Begriff Fortbildung wird in § 1 des Berufsbildungsgesetzes (BBiG) definiert und beinhaltet spezifische Bildungsmaßnahmen, welche innerhalb des vorhandenen Berufes u.a. neue Betätigungsfelder eröffnen. Z. B. Fortbildung in Gewaltfreier Kommunikation für eine spezifische Gruppe wie LehrerInnen. Eine Weiterbildung bezieht sich auf ein neues Betätigungsfeld.

Unsere Erkenntnisse aus der Begleitung unserer Anerkennungsprozesse möchten wir teilen, um zu Klarheit und Wachstum beizutragen:

Wir haben uns ausgetauscht, wie detailliert verschiedene Schlüsselunterscheidungen in unseren Trainings erlebbar werden und wie wir Klarheit im Umgang damit vermitteln. Das halten wir für eine wichtige Grundlage zur Kongruenz in der Haltung der GFK.

Gleichermaßen liegt uns hierzu der Austausch mit den AssessorInnen zu ihren Erfahrungen in der Begleitung von Zertifizierungsprozessen und in den MentorInnentagen sehr am Herzen.

Weiterhin beschäftigt uns im Sinne von Qualitätssicherung und Kongruenz, welche Erfahrungen TrainerInnen brauchen, um selbst GFK-TrainerInnenausbildungen anzubieten – in denen also Menschen als TrainerInnen qualifiziert werden, um wiederum andere auszubilden.

Auch diese Kriterien haben wir als erste Standard-Empfehlungen zusammen getragen und möchten dazu im Austausch bleiben:

Kriterien für Menschen, die GFK-TrainerInnenausbildungen anbieten

- Motivation, GFK-TrainerInnen auszubilden, außer wirtschaftliche Aspekte
- Bewusstheit über GFK-Vermittlung hinaus – Auseinandersetzung mit sozialem Wandel
- Didaktik, Ausbildungsplan/-konzept
- Erfahrung in TrainerInnentätigkeit > 2 Jahre
- 50-60 Tage Mindestanzahl an Trainingstagen in Einführungsseminaren und Übungsgruppen
- individueller Sonderweg bei entsprechender Vorerfahrung
- GFK-spezifische Erfahrung, z.B. GFK-Netzwerk-Aktivität, Aktivität in GFK-Vereinen u. ä.
- Erfahrung in Gruppendynamik mit oder ohne GFK
- die Fähigkeit, internale Prozesse external sichtbar machen zu können
- Moderationserfahrung
- Selbsterfahrung mind. 8 Tage
- kollegiale Intervention

Angeregt durch die Fülle der Themen und Erfahrungen haben wir schon jetzt einen Themenspeicher, der reichlich Stoff und Inspiration für weitere Taten sammelt. So möchten wir z. B. auch die kollegiale Intervision und Supervision unter TrainerInnen weiterhin bestärken.

Nach diesem Warming-up waren die meisten im Schwung für einen Folgetag. Neben fachlicher Inspiration haben wir die gemeinsame Zeit in Vertrautheit und Verbindung genossen. Wir feiern mit diesem Treffen einen Meilenstein, den wir gerne mit möglichst vielen KollegInnen weiter bewegen möchten.

Die Lust auf mehr wird spätestens am 14.12.2016 gestillt, wenn es wieder heißt:
Herzliche Einladung zur GFK-AusbilderInnenkonferenz.

Den Tagungsort in D-Mitte veröffentlichen wir auf unserer Terminseite.
Willkommen sind anerkannte/zertifizierte deutschsprachige TrainerInnen,



Zentrum
**Gewaltfreie
Kommunikation** Steyerberg e.V.



die vom Fachverband Gewaltfreie Kommunikation,
dem Center for Nonviolent Communication
oder dem Zentrum GFK Steyerberg anerkannt sind.

Sie bieten GFK-Ausbildungsprogramme von zusammenhängend wenigstens 10 Trainingstagen an und führen diese seit mindestens drei Jahren kontinuierlich durch.

Nähere Informationen zur Anmeldung senden wir Euch nach Vormerkung unter kontakt@fachverband-gfk.org.

Gabriele Lindemann, Elisabeth Sachers